



Sonderausgabe Advent und Weihnachten 2021 - heiliggeist-ratingen.de



GeistReich

Krippe und Kreuz 2021

Ein Weihnachtsstern, der eine wahre Geschichte bewahrt, die Geschichte des Jesus aus Nazareth, dessen Leben in einer Krippe begann und an einem Kreuz endete. Krippe und Kreuz sind aus einem Holz geschnitzt. Dieses Leben war keine Idylle. Dieses Leben bleibt uns sehr nahe, jetzt, in den Bedrängnissen dieser Weihnacht, auch dieser Weihnacht wieder. Patryk (g), ein Kommunionkind, hat den Stern gestaltet, mit etwas Hilfe. Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art.

„Wie wollen wir diesem Kinde begegnen? Tragen wir unseren Kopf, der so viele schwere Gedanken hat denken, Probleme hat lösen müssen, zu hoch, als daß wir ihn vor dem Wunder dieses Kindes noch demütig beugen könnten?“
(Dietrich Bonhoeffer)

Möge Weihnachten Ihnen nahegehen, liebe Leserin, lieber Leser, und Ihnen guttun.

Pfarrer Ulrich Kern

(Foto: privat)



Liebe Freunde,
Krippe und Kreuz stehen nahe beieinander. Obwohl es pessimistisch klingt, das ist eine Wahrheit, die wir nie vergessen dürfen.

Mit dem Anfang ist das Ende sehr stark verbunden. Das neugeborene Kind mit seinen ausgebreiteten Armen spricht zu unseren Herzen, dass es gekommen ist, um uns wahre Liebe zu lehren – Liebe, die nie endet.

Gott ist als Mensch gekommen, weil wir Liebe brauchen – Liebe, die uns jeden Tag unterstützen kann, wenn es gut und wenn es schlecht geht. Geöffnete Arme sind Zeichen dafür, dass Lieben im Namen Gottes geschieht.

Weil er Liebe heißt, liebt er uns bis in den Tod am Holze des Kreuzes. Liebe ist das wichtigste Kennzeichen Gottes. Ich wünsche uns zur Weihnacht, dass wir unsere Arme ausbreiten können, und alle, die sie brauchen, die Musik unseres Herzens hören lassen.

Die Musik der Liebe spielt die schönsten Töne des Evangeliums. Vielleicht gelingt es uns, ein Orchester zu sein, das mit seinem Spiel der Welt wahre Ruhe und Frieden schenkt. Dies können wir alle gut gebrauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Kaplan Krzysztof Zasanski

Ein Stern, ein Weihnachtsstern, der in seinem Inneren den Berg Golgotha mit dem Kreuz Jesu zeigt. Das ist ein wirklich ungewöhnliches Motiv. Aber ist es auch unsinnig? Nein! Krippe und Kreuz gehören zum Leben Jesu dazu. Sie erzählen von einem Gott, der in seinem Sohn Jesus Christus Mensch wird und als solcher Höhen und Tiefen eines menschlichen Lebens durchläuft.

Das Leben Jesus beginnt als Kind in der Krippe. Es führt über die Verkündigung der Botschaft von der Liebe Gottes, dem liebenden Vater aller Menschen hin zum Leiden und Sterben am Kreuz. Krippe und Kreuz gehören also eng zusammen und Beides hat etwas mit unserem Leben als Christen zu tun.

Sie sind ein Bild auch unseres Lebens, das geprägt ist von schönen und freudigen Ereignissen, aber auch von dunklen Stunden und der Last des Lebens. Und gerade für diese belasteten Stunden ist der Gedanke an Gott, der seinen Sohn und uns alle durch Höhen und Tiefen, durch Dunkel und Hell trägt ein hoffungsmachender Gedanke. Jesus, der Mensch begleitet mich mit allen Höhen und Tiefen, wird mich an allen Tagen begleiten.

So wünsche ich Ihnen an diesem Weihnachtsfest nicht nur alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen, sondern auch Kraft, Mut und Gottvertrauen für schwierige Zeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Gemeindereferentin Katinka Giller

Weihnachtsaktion des Kath. Gefängnisvereins Düsseldorf e.V.

Auch dieses Jahr wenden sich der Gefängnisverein und die katholische Gefängnisseelsorge wieder an Sie mit der Bitte, Päckchen oder Tüten für Inhaftierte zu packen, die ohne jede Unterstützung sind. In den vergangenen Jahren konnten wir viele gepackte Päckchen an die Gefängnisseelsorge überreichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns erneut in dieser Aktion unterstützen.

Alles das darf hinein:

- Tee, Kaffee, Pulverkaffee und Zucker
- Zigaretten, Tabak, Kerzen
- Taschen- und/oder Bildkalender
- Gebäck, Schokolade
- Karten- und Gesellschaftsspiele
- Mal- und Zeichenblöcke
- Stifte, Wasserfarben und Pinsel
- Rätselhefte, Sudoku

NICHT eingepackt werden dürfen Alkohol, Spraydosen und frisches Obst!

Bitte verschließend sie die Tüten nicht und verpacken Sie die Gaben nicht als Geschenk. Der Gefängnisverein ist verpflichtet, alle Präsente vor der Weitergabe durchzusehen.

Eine besondere Freude bereiten Sie den Inhaftierten mit einer Weihnachtskarte und einem Weihnachtsgruß - bitte verzichten Sie dabei auf Ihren Namen und Ihre Adresse.

Abgabe der Tüten und Briefe:

Am 2. und 3. Adventssonntag in den bereitgestellten Kisten in den Kirchen.

Wir bedanken uns im Namen der Inhaftierten und der Gefängnisseelsorge für Ihre Unterstützung!

Du für den Nächsten...

Die Adventssammlung von Caritas und Diakonie steht erneut unter dem Leitwort „Du für den Nächsten“. Ein weiterer Corona-Winter liegt vor uns – die Auswirkungen der Pandemie und der Lockdowns werden uns noch lange Zeit begleiten. Die Langzeitfolgen für Einzelne, aber auch für unsere Gesellschaft sind nach wie vor kaum abzusehen.

Mitten in der lang ersehnten pandemischen Entspannungsphase hat uns im Sommer die Flutkatastrophe getroffen: Es sind extrem hohe Sachschäden entstanden, viele Menschen stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Einige haben sogar ihr Leben oder einen geliebten Angehörigen durch das Hochwasser verloren. Das Jahr 2021 hat uns sehr viel abverlangt. 2021 steht aber auch für eine Zeit der Nächstenliebe. Wir stellen uns der gemeinsamen Verantwortung, jene zu unterstützen und aufzufangen, die keine oder nicht ausreichend Unterstützung durch Amt und Behörde erhalten. Auch in Ratingen gibt es solche Menschen, die sich hilfeschend an uns als Kirchengemeinde wenden und die wir mit Ihrer Hilfe unterstützen können. Ihre Spende wird dringend also dringend benötigt.

Wie können Sie spenden? In dieser aktuellen „Geistreich“ finden Sie einen Überweisungsträger mit den Daten unseres Caritaskontos und dem Verwendungszweck „Haussammlung-Caritas“. Auf diesem Überweisungsträger

können Sie die Summe eintragen, die Sie spenden möchten und Ihre Spende mit Ihren Kontodaten bei der Bank zur Zahlung anweisen. Ihre Spende können Sie beim Finanzamt steuermindernd geltend machen. Dazu bekommen Sie über das Pfarrbüro bei Vorlage des Überweisungsträgerdurchschlags eine Spendenquittung.



(Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de)

Zum Schutz der Sammlerinnen und Sammler sowie der Spenderinnen und Spender verzichten wir auch in diesem Jahr auf eine persönliche Sammlung. Daher nutzen Sie bitte soweit möglich diese Form der Spende. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, können Sie gerne eine Barspende bei einem unserer Pfarrbüros abgeben.

Wir hoffen sehr, dass es uns auf diesem Wege möglich sein wird, viele Menschen auf unsere sehr wichtige Arbeit vor Ort aufmerksam zu machen und mit Ihrer Spende ganz konkreten Menschen helfen und damit neue Hoffnung geben können.

Herzlichen Dank!

*Katinka Giller
Gemeindereferentin*



Die Sternsinger der Gemeinde Heilig Geist sind auch in Corona-Zeiten ein Segen. Vom 27. Dezember 2021 bis zum 16. Januar 2022 sind die kleinen und großen Könige wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Mit dem Kreidezeichen **20*C+M+B+22** bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und

Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Wer möchte, kann sich dazu den Film von Willi anschauen:

<https://youtu.be/waPWLSdXbmU>



(Bilder: www.sternsinger.de)

Offiziell wird die Sternsingeraktion in Heilig Geist am 02.01.2022 in der 11.30 Uhr Messe eröffnet.

Zum Redaktionsschluss für diesen Artikel kann noch nicht ganz abgesehen werden, wie die Könige nach den dann bestimmten Corona-Schutzmaßnahmen unterwegs sein werden. Informationen dazu folgen rechtzeitig über die Pfarrnachrichten, die Homepage und Facebookseite der Gemeinde.

Anna Werner

Erstkommunion mit Turbulenzen

Die Feier der Erstkommunion steht immer im Zentrum des Gemeindelebens. Sehr viele Kinder freuen sich auf die Vorbereitung und ihre Familien auf ein Miteinander im Kreis der Freunde. Die Katechesen, die Messen und Familientage – all das hatten wir für das Vorbereitungsjahr 2020/2021 geplant, um die Zeit für uns zu etwas Besonderem zu machen. Viele Anmeldungen, lächelnde Gesichter und eine Enttäuschung. Das Corona-Virus! Mit etwas Verzweiflung mussten wir unsere Pläne neugestalten – so weit, wie uns es die Situation erlaubt hat. Und machbar war nur, dass die Eltern uns bei der Vorbereitung unterstützten, indem sie ihr Taufversprechen erfüllten. Sie, die ersten und wichtigsten Katecheten, wurden gebeten, den Glauben mit ihren Kindern zu teilen. Bei vielen Familien hat es wunderbar funktioniert. Um die Inhalte des Kommunionbuches zu vertiefen, hatten wir die Kinder zu zwei Samstagsterminen eingeladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir waren sehr stolz und positiv überrascht, was uns die Kleinen erzählten.

Das Vorbereitungsjahr 2020/2021 kann man mit einer Schifffahrt vergleichen. Mit einer Fahrt auf dem stürmischen See: Beginn mit großer Hoffnung, die sich in Angst gewandelt hat. Das Motto der diesjährigen Kommunion lautete „Vertrau mir, ich bin da!“. Die Geschichte des Petrus, der über dem See laufen wollte, passt wunderbar zu dem, was wir erlebt haben. Er wollte sich etwas

Neues und Großes zutrauen, schnell aber musste er feststellen, dass seine Fähigkeiten nicht gereicht haben und er verzweifelte. Gott sei Dank: Jesus war in Rufweite. Er streckte seine Hand aus, hielt Petrus fest und alles war wieder gut. Die Geschichte ist eine Lehre für uns alle. Er, der Sohn Gottes, Jesus, ist immer dabei – wenn es gut und auch wenn es schlecht geht – um uns zu retten. Diesem Jesus sind die Kinder zum ersten Mal begegnet in einer Eucharistiefeier – in Begleitung von den vielen Erwachsenen: Eltern, Paten, Großeltern und Geschwistern. In der Nachfolge Jesu sollen wir seine Schuhe anziehen. Wir sollen den Kindern Sicherheit geben bei ihren Versuchen etwas Neues auszuprobieren und auch das Vertraute weiterzuführen – mit unseren ausgebreiteten Händen und mit einem ruhespendenden Lächeln.

Wir haben zu zwei verschiedenen Zeitpunkten gefeiert: nach Ostern, wie es bei uns in der Pfarre üblich ist, und nach den Sommerferien, um die Zusammenkünfte für die von Weitem kommenden Familienmitglieder zu ermöglichen. Insgesamt sind 37 Kinder zur Kommunion gegangen. Davon wurden fünf (insgesamt neun) am 21.11.2021 als neue Messdiener aufgenommen und sechs weitere sind in der Vorbereitung.

Für die Kommunion im Jahr 2022 haben sich bereits 53 Kinder angemeldet. Wir hoffen auf eine ungestörte Zeit und auf viele schöne Momente mit den Familien.

Kaplan Krzysztof Zasanski



Bild oben: Pola Adamczyk, Sara Eberlein, Lars Koczorek, Jakob Mroz, Vanessa Owczarek, Meilin Siegmund, Aliz Varga



Bild oben: Cindy Abbity, Vanessa Asmoah, Cecilia Hanke, Juan Tran, Nicole Ndokaj, Marie Nürnberg, Celestin Dogaru

Bild rechts:

Gian-Luca Cullmann, Leonie Fischer, Isabella Habura, Emma Malangeri, Emilia Mühler, Felix Mügge, Justus Pollheim, Eli Rodrigues Rosa da Cruz, Klara Schröder, Josephine Stecher, Patrick Vermeulen



Bild links:

Adrian Bierbaum,
Nikola Czatkowska,
Michelle Glosowitz,
Marcel Link, Jan Petko,
Josefine Schornstein

Bild rechts: Philipp und Tim Blome, Oskar Burs, Maja Dieren, Lauren Gehlen, Katharina van de Sandt



(Fotos: privat)

Für die Gottesdienste vom 24. bis zum 26. Dezember ist eine Voranmeldung erforderlich!

Anmelden können Sie sich vom 13. – 22. Dezember, die Anmeldemöglichkeiten werden Mitte Dezember in den Pfarrnachrichten und den Schaukästen bekanntgegeben.

Heiligabend (Freitag), 24. Dezember

- 14.30 Uhr Heilig Geist **Wortgottesdienst** (keine Hl. Messe) für Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 16.00 Uhr Sankt Marien **Wortgottesdienst** (keine Hl. Messe) für Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 16.00 Uhr Heilig Geist **Wortgottesdienst** (keine Hl. Messe) für Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 18.00 Uhr Sankt Marien **Christmette** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 19.30 Uhr Heilig Geist **Christmette** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 21.00 Uhr Sankt Marien **Christmette** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 23.00 Uhr Heilig Geist **Christmette** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)

1. Weihnachtstag (Samstag), 25. Dezember

- 09.00 Uhr Heilig Geist **Festmesse**
- 10.15 Uhr Sankt Marien **Festmesse** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 11.30 Uhr Heilig Geist **Festmesse** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)

2. Weihnachtstag (Sonntag), 26. Dezember

- 09.00 Uhr Heilig Geist **Festmesse**
- 10.15 Uhr Sankt Marien **Festmesse** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 11.30 Uhr Heilig Geist **Festmesse** (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)

Silvester (Freitag), 31. Dezember

- 17.00 Uhr Heilig Geist **Jahresschlussmesse** (ohne Anmeldung!) (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 18.15 Uhr Sankt Marien **Jahresschlussmesse** (ohne Anmeldung!) (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)

Neujahr (Samstag), 1. Januar 2021

- 10.15 Uhr Sankt Marien **Festmesse** (ohne Anmeldung!) (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)
- 11.30 Uhr Heilig Geist **Festmesse** (ohne Anmeldung!) (mit Gesang, FFP2-Maske nötig)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für ein gesundes neues Jahr 2022!